

Harald Brems, Im Rohmen 46, 78259 Mühlhausen
Tel. 07733-6987

An den
Deutschen Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1
11011 Berlin

24. Juni 2010

Beschwerde gegen MitarbeiterInnen deutscher Sicherheitsbehörden und Geheimdienste wegen schwerer Menschenrechtsverletzungen und Folter von BürgerInnen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit reiche ich Beschwerde gegen MitarbeiterInnen deutscher Sicherheitsbehörden und Geheimdienste ein wegen schwerer Menschenrechtsverletzungen und Folter von BürgerInnen. Die Straftatbestände umfassen Folter, Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Diebstahl, Computersabotage, Datenveränderung, Sachbeschädigung, Verfolgung, Nachstellung (Stalking), Verletzung des Briefgeheimnisses.

Begründung:

in Deutschland werden schwere Verstöße gegen die Menschenrechte verübt. Deutschland hat sich durch Verträge an die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) gebunden, und an den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPbPR). Außerdem hat die Bundesrepublik Deutschland die UN-Antifolterkonvention unterzeichnet, wodurch sie auch daran gebunden ist.

Seit einigen Jahren mehren sich Fälle im ganzen Bundesgebiet, bei denen BürgerInnen mit modernen Waffen gefoltert werden, die man den sogenannten Elektromagnetischen Waffen zuordnet. Dabei handelt es sich um Waffen die einen elektromagnetischen Impuls nutzen um Energie auf ein Ziel zu verschießen. Durch die verschossenen Energieschübe können Menschen entsetzliche Qualen zugefügt werden, sie eignen sich aber auch um technische Geräte zu stören.

Diese Waffen sind bekannt unter Namen wie Directed Energy Weapons, Mikrowellenwaffen, Plasmawaffen, Pulsed Energy Projectile, oder Psychotronische Waffen. Es handelt sich aber auch um Waffen die mit Infraschall arbeiten. Die verschossene Energie dieser Waffen ist unsichtbar und kann wegen ihrer Feinheit durch Hauswände und Beton dringen. Diese Strahlung durchdringt die meisten Materialien. Dadurch können die Betroffenen in ihren Wohnungen und an ihrer gewohnten Umgebung mit dieser Technik beschossen werden ohne dass die Täter zu erkennen sind. Diese Waffen können in Häusern oder Fahrzeugen versteckt werden, und so unerkannt zur Folter von Individuen benutzt werden.

Namhafte Waffenfirmen sind an der Herstellung dieses Waffentyps beteiligt, darunter auch mehrere deutsche Firmen. In regelmäßigen Abständen finden auch in Deutschland Treffen statt, bei denen die aktuelle Entwicklung der sogenannten Non Lethal Weapons diskutiert wird. Dabei geht es um eine Technik die fähig ist Menschen über große Distanzen hinweg kampfunfähig zu machen. Die Waffen erzeugen sogenannte kontrollierte Effekte, die körperlicher und psychischer Natur sein können. Neben Schmerzen zählen auch Hitze, Konfusion, Desorientierung, akustische Wahrnehmungen, Brechreiz, Schwindel oder Atemnot zu den Wirkungen.

Auch in anderen Ländern sind zahlreiche Fälle bekannt, in denen unschuldige BürgerInnen von Unbekannten mit elektromagnetischen Waffen attackiert werden. Die Präzision, mit der dabei vorgegangen wird, lässt darauf schließen dass es sich um gut ausgebildete Angehörige von staatlichen Behörden handelt. Zusätzlich zur schmerzhaften Folter werden viele Betroffene auch mit Nachstellung (Stalking) überzogen. Dabei findet eine totale Überwachung der Betroffenen statt, die sowohl akustisch als auch optisch stattfindet. Durch modernste Technik wird eine Wohnraumüberwachung betrieben, der sich die betroffenen BürgerInnen nicht entziehen können. In Kombination mit Satellitentechnik und Radaranlagen erfolgt die Überwachung auch außer Haus. Möglicherweise ist es den Tätern möglich in die Infrastruktur des Mobilfunks einzugreifen, und diese Technik zur Unterstützung ihrer Überwachungs- und Foltermethoden zu nutzen. Dies würde bedeuten dass die Technik des Mobilfunks auch noch zu anderen Zwecken nutzbar ist als dem der Kommunikation.

Diese Praxis verstößt gegen sämtliche Grundrechte Deutschlands. Staatliche Stellen, die eigentlich zum Schutz der Bevölkerung da sein sollten, arbeiten mit höchst kriminellen Methoden gegen friedliche BürgerInnen. Die TäterInnen sind in den Reihen der staatlichen Sicherheitsorgane zu finden, da nur sie die entsprechende Technik besitzen und die Ausbildung haben um solche Aktionen durchführen zu können. Deshalb muss der Deutsche Bundestag alle ihm zur Verfügung stehenden Maßnahmen ergreifen um diese Vorfälle zu untersuchen und dem Treiben dieser Leute ein Ende zu bereiten. Wenn die notwendige Aufklärung dieser Vorfälle jetzt nicht stattfindet wird sich möglicherweise eine Terrorkultur über unsere Gesellschaft ausbreiten, deren negative Folgen für alle BürgerInnen dieses Landes zu spüren sein werden.

Mit freundlichen Grüßen
Harald Brems

Anlagen:

- 1 Kopie Messgutachten Harald Brems
- 2 Kopien der Webseite www.amazing1.com
- 1 Kopie des Artikels „Kein Schutz vor Energiewaffen“
- 1 Kopie des Artikels „Heimliche Überwachung“